

Projektbeschreibung Schultüte plus - stark starten



Bei dem Projekt „Schultüte plus - stark starten“ handelt es sich um ein Projekt, das dabei unterstützen soll, einzuschulende Kinder und deren Eltern auf einen gelingenden Start in den Schulalltag vorzubereiten, zunächst in der Kita (im letzten Halbjahr vor der Einschulung) und im weiteren Verlauf in der Grundschule (im ersten Halbjahr nach der Einschulung). Dazu bietet das Projekt „Schultüte plus“ verschiedene Angebote zur Förderung und Familienbildung sowie Austausch- und Beratungsmöglichkeiten.

➤ **Was sind die Ziele des Projektes?**

Durch das Projekt sollen einzuschulende Kinder und ausdrücklich auch ihre Eltern in der Phase des Übergangs von der Kita in die Grundschule gut unterstützt und somit gute Start- und Entwicklungschancen für die Kinder in der Grundschule ermöglicht werden. Dabei sollen explizit auch die Eltern der einzuschulenden Kinder gestärkt werden, damit sie ihre Kinder bei diesem wichtigen Übergang gut begleiten können. Ein weiteres zentrales Ziel des Projektes ist es, die Strukturen der Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den beteiligten Institutionen und Personen zu intensivieren, insbesondere zwischen den Kitas und Grundschulen.

➤ **Wer finanziert und koordiniert das Projekt?**

Finanziert und koordiniert wird das Projekt durch die Kreisverwaltung Ahrweiler. Koordinatorin und Ansprechpartnerin bei inhaltlichen und organisatorischen Fragen zum Projekt ist Frau Julia Plattner (Tel. 02641/975-589 / Julia.Plattner@kreis-ahrweiler.de). Die finanzielle Förderung des Projektes bearbeitet Frau Renate Oessenich (Tel. 02641/975-337 / Renate.Oessenich@kreis-ahrweiler.de).

➤ **Welche Institutionen kooperieren in dem Projekt?**

Kooperationspartner des Projekts sind die teilnehmenden Kitas und Grundschulen. Außerdem kooperieren im Projekt verschiedene Träger der Familienbildung, die im Laufe des Projektes unterschiedliche Angebote für die Vorschulkinder und deren Eltern sowie die Kitas und Grundschulen bereitstellen. Hierzu zählen der Kinderschutzbund Ahrweiler e. V. (KSB), die Kath. Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler e. V. (FBS), das Heilpädagogisch-Therapeutische Zentrum Neuwied (HTZ) sowie die Rheinische Akademie im Förderverein Psychomotorik e. V. Bonn. Die Koordination und Finanzierung des Projektes erfolgt durch das Kreisjugendamt Ahrweiler, das ferner bei Bedarf Einzelfallberatung anbietet.



➤ **Was sind die Grundzüge des Projektes? / Was ist in der Schultüte?**

Durch das Projekt „Schultüte plus - stark starten“ sollen einzuschulende Kinder und ausdrücklich auch ihre Eltern beim Übergang von der Kita in die Grundschule unterstützt und damit gute Start- und Entwicklungschancen in der Grundschule ermöglicht werden. Dazu bietet das Projekt im letzten Halbjahr vor und im ersten Halbjahr nach der Einschulung der Kinder Angebote zur Förderung der Kinder und Familienbildung sowie Austausch- und Beratungsmöglichkeiten, ohne benachteiligte Familien zu stigmatisieren, da alle einzuschulenden Kinder und deren Eltern am Projekt beteiligt werden.

Genauer enthält das Unterstützungspaket - die Schultüte - folgende Inhalte:

- Einen gemeinsamen Start im Rahmen eines Aktionsnachmittages für die Eltern und ihre Kinder,
- wöchentliche „Schulfit“-Fördereinheiten in den Bereichen Motorik, Spiel, Sprache, Konzentration und Wahrnehmung im letzten Halbjahr vor der Einschulung und individuelle Begleitung und Unterstützung im ersten Halbjahr nach der Einschulung für die Kinder,
- Familienbildungsangebote für die Eltern und ihre Kinder
- sowie Elternbildungsangebote zu verschiedenen Themen, die den Übergang von der Kita in die Grundschule betreffen.
- Auf Wunsch gibt es außerdem jederzeit die Möglichkeit für die Eltern, in den Austausch zu gehen und sich beraten zu lassen.

➤ **Wie werden diese Angebote umgesetzt?**

Den teilnehmenden Kitas wird, abhängig von der Zahl der Vorschulkinder, Zusatzpersonal bewilligt, das im Rahmen des bewilligten Zeitkontingents die „Schulfit“-Fördereinheiten mit den einzuschulenden Kindern umsetzt und gleichzeitig den Austausch mit den Eltern sucht. Die Fachkraft kooperiert und vernetzt sich außerdem mit den am Projekt beteiligten Trägern und den übrigen Projektbeteiligten und nimmt an Infoveranstaltungen teil. Die fachliche Begleitung des Zusatzpersonals erfolgt im Rahmen von monatlichen Coachings in der Einrichtung durch das Heilpädagogisch-Therapeutische Zentrum Neuwied sowie Qualifizierungsmodulen, die im Laufe des Projektes vom Heilpädagogisch-Therapeutischen Zentrum Neuwied und der Rheinischen Akademie im Förderverein Psychomotorik e. V. Bonn angeboten werden.



Die zusätzlichen Fachkräftestunden stehen auch im Halbjahr nach der Einschulung zur Verfügung, sodass die entsprechende Fachkraft die Kinder in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften auch nach den Sommerferien als bekannte Person stundenweise in der Schule unterstützen und fördern kann.

Gleichzeitig finden in der Kita oder später in der Grundschule die Eltern- und Familienbildungsangebote für die Kinder und ihre Eltern statt. Dazu müssen die teilnehmenden Kitas und die Grundschulen die Bereitschaft mitbringen, diese in ihrer Einrichtung anzubieten und von einem der beteiligten Träger durchführen zu lassen. Die Eltern- und Familienbildungsangebote werden vom Kinderschutzbund Ahrweiler e. V. und der Kath. Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler e. V. gestaltet und durchgeführt.

Voraussetzung für eine Teilnahme am Projekt „Schultüte plus - stark starten“ ist, dass die Grundschule, die die Vorschulkinder der betreffenden Kita nach der Einschulung besuchen, ebenfalls bereit ist, sich aktiv am Projekt zu beteiligen (Teilnahme an Eltern-Informationsabenden, Umsetzung eines Eltern-Kind-Aktionsnachmittags, Teilnahme an Qualifizierungsmodulen, Teilnahme am Netzwerktreffen) und Kita und Grundschule im Projektverlauf zusammenarbeiten, um die einzuschulenden Kinder bestmöglich beim Übergang von der Kita in die Schule zu unterstützen.